

Dagobert Kohlmeyer

Schachgeflüster

64 heitere Gedichte

Mit Karikaturen von Frank Stiefel



Schachgeflüster

Inhalt

Reiz des Spiels	Seite 7
Könige	Seite 21
Figurenzauber	Seite 30
Weisheiten	Seite 43
Merkwürdiges	Seite 58
Raumlehre	Seite 71

Dirigent

Die Armee vertraut ihm blind,
Auch wenn's Holzfiguren sind.
Selbst im bösen Feindesland
Lenkt er sie mit leichter Hand.

Wenn der Dirigent es will,
Bleibt das Schach-Orchester still.
Schöne, makellose Züge
Legte man ihm in die Wiege.

Sein Gefühl dafür ist fein,
Könnte gar nicht besser sein.
Wie er spielt, das ist ein Traum.
Ganz verstehen wir es kaum.

Schachgeflüster



Champion

Ganz oben auf der Bühne
Thront er mit stolzer Miene.
Das Publikum sitzt still
Und rätselt, was er will.

Die Züge sehn wir zwar,
Doch ist uns nicht ganz klar.
Was jetzt der Champion denkt,
Weil er die Steine lenkt.

Verloren schweift sein Blick,
Zum Gegner und zurück.
Wie wird es dem ergehen?
Das können wir bald sehen.

Es folgt ein schönes Matt,
Das er gezaubert hat.
So große Meisterschaft
Ist einfach fabelhaft.

Schachgeflüster

